



Unterricht: Feedback-Bogen

Bitte ankreuzen:

Ich bin interessiert an/im Unterricht

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Ich fühle mich überfordert.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Ich kann dem Unterricht gut folgen.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Der Unterricht ist strukturiert.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Ich bereite den Unterricht vor und nach (Hausaufgaben, Verbesserungen, etc.)

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Ich fühle mich gerecht benotet und kann die Benotung nachvollziehen.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Es gibt im Unterricht ausreichend Gelegenheit zum Üben und zum Vertiefen der Inhalte.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Ich erhalte im Unterricht ausreichend Impulse, wie ich mich verbessern und weiterentwickeln kann.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Die Unterrichtsatmosphäre ist angenehm.

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |

Der Unterricht ist schülerorientiert (Methoden, Arbeitsformen, Thematik, Aufbereitung)

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|---------------|
| 1 (trifft nicht zu) | 2 | 3 | 4 | 5 (trifft zu) |
| | | | | |



Bitte Stellung nehmen:

Im/am Unterricht hat mir gut gefallen...

Für das nächste Schuljahr würde ich mir methodisch/inhaltlich wünschen:



Ich könnte besser lernen, wenn...

Hier könnte alles Platz finden, was oben nicht unterzubringen war:

Vielen Dank! :)



Bewertungsschema Politikunterricht Mittelstufe

| | häufige freiwillige Mitarbeit | normale freiwillige Mitarbeit | kaum freiwillige Mitarbeit | hauptsächlich nach Aufforderung |
|---|-------------------------------|-------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| inhaltlich tiefgründige Beiträge Berücksichtigung der Perspektiven von anderen sehr gutes Materialverständnis (Texte, Statistiken ...) umfangreiche Antworten eigenständige Organisation (Buch, Heft) | 1 1- 1-2 | 2+ 2 2- | 2-3 3+ 3 | 3+ 3 3- |
| inhaltlich gute Beiträge gute Diskussionsfähigkeit mit anderen gutes Materialverständnis (Texte, Statistiken, ...) ausreichend lange Antworten erkennbare Fähigkeit sich selbst zu organisieren | 2+ 2 2- | 2-3 3+ 3 | 3- 3-4 | 3-4 4+ 4 |
| Beiträge wenig weiterführend Auf Beiträge anderer wird kaum eingegangen Materialverständnis macht Probleme kurze Antworten wenig Fähigkeit zur Selbstorganisation (Buch, Heft) | 3+ 3 3- | 3- 3-4 4+ | 4+ 4 4- | 4- 4-5 5+ |
| falsche oder wenig sinnvolle Beiträge Auf Beiträge anderer wird nicht eingegangen kaum/kein Materialverständnis nahezu keine Antworten/Gesprächsbeteiligung geringe Fähigkeit zur Selbstorganisation (Buch, Heft) | 4 4- 4- | 4 4 4-5 | 4-5 5+ 5 | 5 5- 5-6 |
| | | | Arbeitsver- weigerung | 6+ 6 |

Aus zahlreichen Quellen und praktischen Erfahrungen erarbeitet von Klingenberg/Krämer.



Bewertungsschema Politikunterricht Oberstufe

| Notenstufe | sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft bis ungenügend |
|--|---|--|---|---|---|
| Kriterien | | | | | |
| Hausaufgaben und Materialien | sehr gut | gut | in der Regel vorhanden | | (häufig) nicht vorhanden |
| | stets vorhanden | | | | |
| Individuelle Arbeit, Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsstunde | besonders gründlich, sachlich korrekt, konzentriert, eigenständige Bearbeitung der Zusatzaufgaben | gründlich, sachlich korrekt, konzentriert, selbstständig | meist gründlich und konzentriert, meist sachlich korrekt, gelegentliche Hilfe nötig | in der Regel gründlich und strukturiert, auf Hilfe angewiesen | selten bis nie vollständig, schludrig, unkonzentriert |
| Verhalten bei Partner-, Gruppen- und Projektarbeit | engagiert, kooperativ, vorausschauend, stets weiterführend | engagiert, kooperativ, vorausschauend | interessiert, verlässlich, weitgehend kooperativ | wenig interessiert, arbeitet aber mit | uninteressiert, arbeitet kaum bis gar nicht mit |
| Häufigkeit der Beteiligung | ständig und freiwillig | | regelmäßig und freiwillig | häufiger und meist freiwillig | selten und meist nur nach Aufforderung |
| Inhaltliche Qualität und gedankliche Klarheit | differenziert und korrekt, verständlich, strukturiert unter Verwendung von Fachsprache | | im Ganzen richtig und verständlich | wenig differenziert und wenig fachsprachlich | unscharf, falsch, unverständlich, keine Fachsprache |
| inhaltliches Anknüpfen an Beiträge anderer, Argumentationsfähigkeit | sinnvoll (strukturierend), selbstständig | | teilweise sinnvoll | selten/bleibt beim Thema | missachtet den Zusammenhang |
| Wiedergeben von Fachkenntnissen, Methoden | fundiert, sicher und ausführlich | | im passiven Besitz, aber weitgehend korrekt | unsicher, teilweise ergänzungsbedürftig | deutlich unvollständig und fehlerhaft |
| Anwenden von Fachkenntnissen, Fachmethoden | stets sicher und verlässlich | zumeist sicher und verlässlich | regelmäßig | manchmal | nur punktuell bis gar nicht |
| Leisten von Zusammenfassungen, Strukturierungen | akzentuiert und verständlich | | überwiegend korrekt | auf einfachem Niveau | nicht |
| Herstellen von Transfer/Anwenden von Fachwissen in unbekannten Lernsituationen | regelmäßig | häufiger | selten | | nicht |

Aus zahlreichen Quellen und praktischen Erfahrungen erarbeitet von Klingenberg/Krämer.



Für Berufseinsteiger:innen: Reflexionsbogen

Dieser Fragebogen soll die unterrichtspraktischen Erfahrungen während des Studiums und den Wissensstand in didaktischer Hinsicht vor einem möglichen Berufseinstieg reflektieren. Mehrfachkreuzungen sind prinzipiell möglich. Die freien Felder dienen zur Konkretisierung Ihrer Reflexion.

0. An welchen Schulen/Schularten haben Sie Praxiserfahrung gesammelt?

1a. Welche Klassenstufen/Kurse haben Sie im Fach Politik (GK, PGW etc.) selbst unterrichtet?

In welchem Umfang (Wochenstunden auf die freie Linie)?

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| <input type="radio"/> 8_____ | <input type="radio"/> 11 (G9) _____ | <input type="radio"/> K1 Leistungsfach_____ |
| <input type="radio"/> 9_____ | <input type="radio"/> K1 Basisfach_____ | <input type="radio"/> K2 Leistungsfach_____ |
| <input type="radio"/> 10_____ | <input type="radio"/> K2 Basisfach_____ | <input type="radio"/> _____ |

1b. Haben Sie auch Inhalte des Faches Wirtschaft unterrichtet?

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> 8_____ | <input type="radio"/> Oberstufe _____ |
| <input type="radio"/> 9_____ | |
| <input type="radio"/> 10_____ | |

2. Welche Themen/Unterrichtseinheiten haben Sie unterrichtet? Bitte kreuzen Sie an.

In welchem Umfang (Wochenstunden auf die freie Linie)?

Sekundarstufe 1 (im Folgenden nach Bildungsplan Baden-Württemberg, Gymnasium 2016)

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Familie und Gesellschaft _____ | <input type="radio"/> Rechtliche Stellung des Jugendlichen_ |
| <input type="radio"/> Zuwanderung nach Deutschland _____ | <input type="radio"/> Rechtsordnung_____ |
| <input type="radio"/> Aufgaben/Probleme des Sozialstaates_____ | <input type="radio"/> Grundrechte_____ |
| | |
| <input type="radio"/> Mitwirkung in der Schule _____ | <input type="radio"/> Frieden und Menschenrechte_____ |
| <input type="radio"/> Politik in der Gemeinde _____ | <input type="radio"/> Die Europäische Union _____ |
| <input type="radio"/> Politischer Willensbildungsprozess in D _____ | |
| <input type="radio"/> Politischer Entscheidungsprozess in D _____ | |
| <input type="radio"/> Kontrolle politischer Herrschaft in D _____ | |
| <input type="radio"/> Problemlösungsfähigkeit des pol. Systems – eine Fallstudie_____ | |
| | |
| <input type="radio"/> Zusammenleben in Sozialen Gruppen_____ | |
| <input type="radio"/> Leben in der Medienwelt_____ | |
| <input type="radio"/> Kinderrechte_____ | |

Unterrichtsinhalte der Bezugswissenschaft Wirtschaft

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| <input type="radio"/> _____ | <input type="radio"/> _____ |
|-----------------------------|-----------------------------|



Sekundarstufe 2

Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel

- ☐ Gesellschaftlicher Wandel und gesellschaftliche Herausforderungen ____
nämlich: _____
- ☐ Bevölkerungsentwicklung und Migration ____
nämlich: _____
- ☐ Die Ausgestaltung des Sozialstaates ____
nämlich: _____

Wirtschaftliche Dynamik und Wirtschaftspolitik

- ☐ Markt und Staat ____
nämlich: _____
- ☐ Aufgaben der Stabilisierungspolitik ____
nämlich: _____
- ☐ Globalisierung und Strukturwandel ____
nämlich: _____

Politische Institutionen und Prozesse in Deutschland

- ☐ Politische Teilhabe und Demokratie ____
nämlich: _____
- ☐ Gewaltenteilung und Kontrolle politischer Herrschaft ____
nämlich: _____
- ☐ Politischer Entscheidungsprozess ____
nämlich: _____

Internationale Beziehungen und Internationale Politik

- ☐ Struktur der Staatenwelt und Konfliktbewältigung ____
nämlich: _____
- ☐ Friedenssicherung durch Demokratisierung und Menschenrechtspolitik ____
nämlich: _____

Wirtschaftswelt und Staatenwelt

- ☐ Weltwirtschaft und internationale Politik ____
nämlich: _____
- ☐ Friedenssicherung und Konfliktbewältigung ____
nämlich: _____

3. Wie hat Ihnen die Hospitation im Vergleich zum Unterricht weitergeholfen?



4. Welche Aspekte haben Sie während der Hospitation besonders beobachtet?

5. Welchen politikdidaktischen Prinzipien haben Sie sich bei der Unterrichtsplanung bedient?

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Aktualität | <input type="radio"/> Problemorientierung |
| <input type="radio"/> Fallprinzip | <input type="radio"/> Schülerorientierung |
| <input type="radio"/> Genetisches Prinzip | <input type="radio"/> Werteorientierung |
| <input type="radio"/> Handlungsorientierung | <input type="radio"/> Wissenschaftsorientierung |
| <input type="radio"/> Kontroversität / Konfliktorientierung | <input type="radio"/> Zukunftsorientierung |

6. Geben Sie Einblick in Ihre Unterrichtsplanungsstrategie: Wie haben Sie geplant?

- ☐ Übernahme und Umsetzung vorhandener Konzepte (didaktische Zeitschriften etc.).
- ☐ Gemeinsame Planung mit ihrem Mentor/betreuende Fachlehrer
- ☐ Unterricht nach dem Schulbuch
- ☐ Kalendarische Planung (3 Wochen Unterricht mit je 2 Wochenstunden etc.)
- ☐ Planung nach dem Bildungsplan
- ☐ „Steinbruchprinzip“ (verschiedene Materialien neu zusammensetzen)
- ☐ eigenständige Planung (eigene Material-, Medien- und Methodenauswahl)
- ☐ Planung nach dem Politikzyklus
- ☐ Sonstige: _____

7a. Auf einer Skala von 1-10: Wie leicht fiel es Ihnen Themen didaktisch zu reduzieren?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr leicht)

7b. Auf einer Skala von 1-10: Wie leicht fiel es Ihnen Themen für den Unterricht zu formulieren?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr leicht)



8a. Auf einer Skala von 1-10: Wie leicht fiel es Ihnen kompetenzorientiert zu planen?

(Berücksichtigung der Niveaustufen des Bildungsplanes, operatorenbasierte Aufgaben)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr leicht)

8b. Auf einer Skala von 1-10: Wie leicht fiel es Ihnen im Unterricht gemäß des Beutelsbacher Konsens politisch zu kommunizieren?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr leicht)

9a. Geben Sie Einblick in Ihren Unterricht: Wie war er methodisch gestaltet?

- ☐ Unterrichtsgespräch
- ☐ Diskussions- und Debattenformate, nämlich: _____
- ☐ Fallanalysen: _____
- ☐ Problemstudien: _____
- ☐ Textbasierte Aufgabenformate, nämlich: _____
- ☐ Handlungsorientierte Formate, nämlich: _____
- ☐ offener Unterricht: _____
- ☐ sonstige: _____

9b. Geben Sie Einblick in Ihren Unterricht: Welche Medien haben Sie eingesetzt?

- | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---|-----------------------------|
| <input type="radio"/> Texte | <input type="radio"/> Internet | <input type="radio"/> Tablets | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Bilder | <input type="radio"/> Statistiken | <input type="radio"/> Overheadprojektor | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Karikaturen | <input type="radio"/> Grafiken | <input type="radio"/> Tafel | <input type="radio"/> _____ |
| <input type="radio"/> Karten | <input type="radio"/> Filme | <input type="radio"/> Smartboard | |

10a. Was ist Ihnen im Rahmen Ihres Unterrichts aus Ihrer persönlichen Sicht eher leichtgefallen?



10b. Was ist Ihnen im Rahmen Ihres Unterrichts aus Ihrer persönlichen Sicht eher schwergefallen?

11. Wie hat das Feedback von Mentoren/betreuenden Lehrern stattgefunden?

12. Nennen Sie je drei positive Aspekte an Feedback, das Sie von betreuenden Lehrern erhalten haben.

inhaltlich/fachlich

didaktisch/methodisch

☐ Habe kein Feedback erhalten.



13. Nennen Sie je drei Aspekte, an denen Sie nach Aussage Ihrer betreuenden Lehrer noch arbeiten sollen.

inhaltlich/fachlich

didaktisch/methodisch

☐ Habe kein Feedback erhalten.

14. Welches Feedback haben Sie von Schüler*innen erhalten?

☐ Habe kein Feedback erhalten.

15a. Auf einer Skala von 1-10: Wie hoch war ihr Stresslevel vor dem Unterricht?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= hoch)

15b. Auf einer Skala von 1-10: Wie hoch war ihr Stresslevel während des Unterrichts?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= hoch)

16. Auf einer Skala von 1-10: Wie war Ihr Zeitmanagement?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr gut)

17a. Auf einer Skala von 1-10: wie gut fühlen Sie sich fachlich vorbereitet?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr)



17b. Auf einer Skala von 1-10: wie sicher fühlen Sie sich in den Inhalten der sogenannten Bezugswissenschaften (Geschichte, Philosophie, Soziologie, Wirtschaft, öffentliches Recht)?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr)

17c. Wo liegen Ihre fachlichen Stärken in Bezug auf zu unterrichtende Inhalte?

17d. In welchen Bereichen sehen Sie fachliche Defizite?

18a. Auf einer Skala von 1-10: Wie gut fühlen Sie sich didaktisch vorbereitet?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

18b. Wo liegen Ihre didaktischen Stärken in Bezug auf zu unterrichtende Inhalte?



18c. In welchen Bereichen sehen Sie didaktische Defizite?

19. Praktikant, Lehrer, Student, ehemaliger Schüler, Kollege: Wie leicht fiel Ihnen der Rollenwechsel?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr)

20a. Teacher beliefs: Wie würden Sie anhand Ihres Unterrichts sich selbst einordnen?

- ☐ Subjektive Erfahrung: persönliche Betroffenheit hinsichtlich des Lerngegenstands erzeugen; Autonomie und Lebenshilfe als Zielsetzung
- ☐ Wertevermittlung: wesentliche gesellschaftliche Werte vermitteln.
- ☐ Demokratisches Handeln: über reale Problemlösungen und simulatives Handeln demokratische Problemlösungsstrategien erlernen.
- ☐ Funktionalismus: Wissen über die Organe und Funktionsweisen des politischen Systems erlangen.
- ☐ Politisierung: Schüler in kritische, interventionsbereite Haltung versetzen.
- ☐ Aufklärung: deskriptive, neutrale Moderationshaltung zur Analyse gesellschaftlicher und politischer Probleme.

20b. Zusammenfassend: Wie politisch war Ihr Unterricht?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 (= sehr)

21. Abschließender Möglichkeit zu einem Kommentar, zu Fragen oder Anregungen Ihrerseits.



Training: Situationen und Fallbeispiele

Folgende Situationen und Fallbeispiele können das professionelle Urteilen und Handeln von Politiklehrer:innen trainieren.

Situation 1

Aktivisten von „fridays for future“ fordern Sie auf, in Ihrem Politikunterricht explizit Maßnahmen der Klimaschutzpolitik positiv darzustellen und die Schüler:innen hinsichtlich ihrer Haltung aktiv aus Sicht der Bewegung positiv zu beeinflussen.

Begründen Sie Ihre Reaktion.

Situation 2

Der Jugendoffizier der Bundeswehr verwickelt Schüler:innen Ihres Politik-Leistungskurses während einer Informationsveranstaltung zum Ukraine-Krieg in eine Diskussion über die dringende Notwendigkeit eines verpflichtenden sozialen Dienstjahres.

Begründen Sie Ihre Reaktion.

Situation 3

Die AfD tritt an Ihre Schule heran und bittet um Informationen zu welchen politischen Veranstaltungen Parteien an Ihre Schule eingeladen waren und bittet um Erklärungen, warum die AfD nicht eingeladen war. Begründen Sie Ihre Reaktion.

Situation 4

Es stehen die Berlin-Studienfahrten der 10. Klassen an. Die Finanzierung wird üblicherweise durch Bundestagsabgeordnete gewährleistet und die Politiklehrer:in organisiert die Fahrt meist mit.

In Ihrem Wahlkreis stehen zwei Abgeordneten aus unterschiedlichen Parteien zur Auswahl. Begründen Sie Ihre Vorgehensweise.

Situation 5

Elternabend: Eltern treten an Sie heran, weil es in Ihrem Politikunterricht unhaltbare Zustände gäbe. Ein Schüler würde in den Diskussionen seine politischen Ansichten zur Schau stellen, die andere diskriminieren und diskreditieren. Sie fordern Sie auf, mehr auf Faktenwissen zu setzen und weniger zu diskutieren.

Begründen Sie Ihre Reaktion.

Situation 6

Ihre Schulleitung tritt an Sie heran. Ein privater Versicherungskonzern möchte an Ihrer Schule eine Informationsveranstaltung zu den Themen Versicherungen/Altersvorsorge etc. durchführen.

Sie werden um eine Stellungnahme aus Sicht des Faches Politik gebeten.

Begründen Sie Ihre Einschätzung.



Übersicht über Wettbewerbe/Aktivitäten

| Name | Anbieter | Themen | Zeitraum/Abgabe |
|------------------------------------|--|--|--|
| Bundesweit | | | |
| Wirtschaft | | | |
| Econo=me (Wirtschaft und Finanzen) | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | Wechselnde Themen | Abgabe im Februar |
| Schul/Banker | Bundesverband deutscher Banken | Bankenplanspiel | September, Anmeldeschluss, Nov.-Febr. Online-Planspiel, April Finale und Preisverleihung |
| Junior | Institut der deutschen Wirtschaft Köln | Wirtschaftspläne mit unterschiedlichem Schwerpunkt | je nach Programm Einstieg jederzeit möglich oder zu Beginn des Schuljahres |
| Jugend gründet | Steinbeis-Innovationszentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim im Auftrag des BMBF | | Anmeldung im September, ab Februar Onlineplanspiel |
| Deutscher Gründerpreis | stern, Sparkassen, ZDF, Porsche | | Bis Februar Anmeldung, bis Mai Onlineaufgaben |
| YES! Young Economic Summit | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, ZBW, Joachim Herz Stiftung | Entwicklung (gemeinsam mit Forschenden) von eigenen Lösungsvorschlägen zu drängenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen, Jahrgang 10-12 | Bewerbung/Anmeldung bis Ende eines Jahres, Ausarbeitung bis Mai/Juni, Finale/Preisverleihung im Spetember/Dezember |
| Demokratie | | | |
| Demokratisch handeln | Bundesministerium für Bildung und Forschung, Demokratisch Handeln ev. | Förderung demokratischer Kultur, Auszeichnung von Demokratie-Projekten aller Art aus dem (außer-)schulischen Bereich | Bewerbung bis 15.12. eines jeden Jahres, junify Demokratiefestival: Juni des Folgejahres |
| Wettbewerb für politische Bildung | BpB | Wechselnde Themen | Abgabe im Dezember |
| EU/Europa | | | |
| Europäischer Wettbewerb | Europäische Bewegung Deutschland e.V. | Jedes Jahr wechselndes Schwerpunktthema mit unterschiedlichen Unterthemen | Abgabe im Februar/März |
| Europeans for Peace | Stiftung EVZ (Erinnerung, Verantwortung, Zukunft) | Förderung internationaler Schul- und Jugendprojekte zwischen Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Israel | Bewerbung im Dezember eines Vorjahres, Start im Sommer |



| Anderes | | | |
|---|--|---|--|
| Jugend testet | Stiftung Warentest | Testung von Produkten oder Dienstleistungen nach Wahl der SuS | Registrierung bis November |
| Bundesumweltwettbewerb | Bundesministerium für Bildung und Forschung, ScienceOlympiaden | Umwelt und nachhaltige Entwicklung | Abgabe im März |
| Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „Alle für eine Welt für alle“ | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | Entwicklungspolitik | Abgabe im März |
| Länderspezifisch/regional | | | |
| Zeitungsprojekte | verschiedene Anbieter | | |
| Wettbewerbe der Landeszentralen | Landeszentralen für politische Bildung | Wechselnde Themen | unterschiedliche Abgabe, je nach Bundesland |
| Wettbewerbe der Kultusministerien | Kultusministerien der Länder | Unterschiedliche Themen | unterschiedliche Abgabe, je nach Bundesland und Wettbewerb |

(Stand August 2023. Vollständigkeit wird nicht gewährleistet.)